

## TransnetBW in Wendlingen

Strom sichtbar und erlebbar machen! In der Ausstellung der TransnetBW-Hauptschaltleitung haben DIA Architekten in Zusammenarbeit mit der Agentur für Markenkommunikation „die wegmeister“ die Energieversorgung des Netzbetreibers auf die gestalterische Ebene gehoben und greifbar gemacht. Wie komplex die Abläufe innerhalb des Strom-Systems sind, können die Besucher spielerisch und über mehrere Sinne erfahren. Im Zentrum steht dabei ein multifunktionaler, tangibler Ausstellungstisch mit Topografie-Modell der Erdkabel-Treppenschritte. Der Tisch wird von einem abgehängten Lichtkorpus beleuchtet, der selbst ein abstrahiertes künstlerisches Abbild des Übertragungsnetzes zeigt. Die weiteren Exponate zeichnen ein schlichtes Design und arbeiten hauptsächlich mit dem markantesten Medium des Protagonisten: Licht. Das in Weiß gehaltene Mobiliar schafft mit Sichtbeton und Glaselementen des von wma architekten entworfenen Neubaus einen dezenten und transparenten Rahmen für die komplexe Thematik und kombiniert sprichwörtlich Ein- und Ausblick. **kg**



Fotos: Karsten Knecke, Hannover



Fotos: Martin Bähringer, Babilingen

Making it possible to see and experience electricity! In the exhibition of the TransnetBW main control centre, DIA Architekten - in cooperation with the die wegmeister agency for brand communication - raised the energy supply by the network operator to a level of design.. The visitors are able to playfully and with several senses experience how complex the processes within the transmission system are. In the centre is a multifunction, interactive exhibition table with a topographic model of the underground-cable staircase sections. The table is illuminated by a suspended luminaire body. The further exhibits have a simple design and, above all, make use of the most striking medium of the protagonist: light. The completely white furniture produces a subdued and transparent setting for the complex theme and enables insights and outlooks.

**Entwurf** • Design DIA Architekten, Stuttgart; die wegmeister, Stuttgart  
**Bauherr** • Client TransnetBW GmbH, Wendlingen am Neckar  
**Standort** • Location Ohmstraße 4, Wendlingen am Neckar

## Hotel in Büsum

Das durch eine Planungsgemeinschaft neu errichtete Vier-Sterne-Hotel an der Nordsee präsentiert bereits mit seinem Namen Küstenperle sein Design-Konzept. Nicht nur durch den Aufgriff der Bezeichnung der nahe gelegenen Perlebuchts soll für den Besucher bewusst der regionale Bezug in zeitgemäßer Atmosphäre erlebbar werden. Mit insgesamt 92 Zimmern in unterschiedlicher Größe und Ausführung möchte der generationsübergreifende Familienbetrieb ein vielfältiges und abwechslungsreiches Wohlfühl-Angebot liefern. So eignet sich das Hotel durch unterschiedliche Angebote und Aufenthaltsbereiche in gleichem Maße für einen aktiven Familienurlaub wie für ein entspanntes Wellnesswochenende zu zweit. Darüber hinaus bietet ein variabler Seminarbereich die Möglichkeit für weitere unterschiedliche Veranstaltungszwecke. Maritime Farben zonieren die einzelnen Sektoren wie Spa mit Fitness- und Behandlungsräumen, Pool und Saunen, den Restaurant- und Frühstücksbereich sowie die Lobby, Bar und die Bibliothek in wahrnehmbarer und dennoch dezenter Art und Weise. Unterstützt wird dies durch gestalterische Mittel wie plattdeutsche Redewendungen als Wandgestaltung, Fotoecken und überdimensionale, abstrahierte Seekarten sowie ortsbezogene Accessoires. Dem für die Innenarchitektur zuständigen Planungsbüro sbp war es dabei wichtig, dass das Hotelkonzept eine offene, regionale Struktur repräsentiert, ohne einen folkloristischen Eindruck zu erwecken. Innerhalb der äußeren Gebäudehülle lässt sich ebenfalls die Zonierung einzelner Nutzungsbereiche ablesen. Während das Erdgeschoss in dunkelbrauner Klinkerfassade die öffentlichen Bereiche beherbergt, befinden sich in den darüber gelegenen Geschossen mit weißer Klinkerfassade die Hotelzimmer. Das zurückversetzte Obergeschoss wurde mit hellem Holz verkleidet und bietet Platz für die Suiten. Das mit blauen Pfannen bestückte Dach komplettiert das Gebäude und gleichsam das Gesamtbild der maritimen Farbkombination. Die mögliche Beleuchtung der aufgesetzten Türmchen lässt bei Dunkelheit darüber hinaus den Eindruck eines Leuchtturmes entstehen. **kg**

Already with its name Küstenperle, the four-star hotel at the North Sea newly constructed by a planning team presents its design concept. Not only by taking up the name of the nearby Perlebuchts is it deliberately made possible for the visitors to experience the regional reference in a contemporary atmosphere. With a total of 92 rooms of different sizes and with different furnishing, the family enterprise spanning several generations wants to provide diverse and varied feel-good offers. Thanks to various facilities and lounges, the hotel is equally suitable for active family holidays and for relaxed wellness weekends for couples. A flexible seminar section also has room for different additional events. In a noticeable and yet unpretentious way, maritime colours create individual zones for a spa with fitness- and treatment rooms, a pool and saunas, the restaurant and the breakfast area as well as the lobby, the bar and the library. This is complemented by means of design such as Low-German sayings on the walls, series of photographs and oversized, abstract sea charts as well as accessories typical of the location. It was important to the sbp planning office responsible for the interior design that the hotel concept represents an open, regional structure without creating a folkloristic impression. The zoning of the individual areas of use can also be noticed on the building envelope. While the ground floor with a dark-brown brick façade houses the public areas, the hotel rooms on the floors above it are behind a white brick façade. The recessed top floor was panelled in blond wood and has room for the suites. The roof covered with blue tiles completes the building and, at the same time, the overall appearance of the composition of maritime colours. After dark, illuminating the mounted turrets creates the impression of a lighthouse.

**Entwurf** • Design sbp, Hamburg; Architekturwerkstatt Ladehoff, Hardebek  
**Bauherr** • Client Kahle-Schneider GmbH & Co. KG, Büsum  
**Standort** • Location Dithmarscher Straße 39, Büsum